Gadget-Test: Furi Furi Boy oder wie man Pokebälle in 10 Minuten formt

Heute habe ich mal wieder ein super nützliches Gadget für die Bento-Boxen getestet. Der Furi Furi Boy und das Girl dazu. (^-^)

Zuerst dachte ich, dass diese Behälter für Furikake wären (Streuwürze in Japan), wahrscheinlich auch wegen dem Namen. Bei genauerem lesen war dann schnell klar, dass dieses Gadget für Reis ist.

Reis wird in den Furi Furi Boy gegeben und dann geschüttelt. Am Ende kommen dabei kleine, runde Reisbälle herraus. Anfangs war ich etwas skeptisch, ob man so etwas überhaupt braucht, da Reisbälle ja auch leicht mit der Hand geformt werden können. Also, Zeit es auszuprobieren. Ich habe mit dem mitgelieferten Löffel etwas Reis in den Shaker gefüllt, ihn geschlossen und dann kräftig geschüttelt. Das Ergebnis waren perfekt geformte Reisbälle, ohne klebrige Hände in kürzester Zeit.

Das hat mich dann überrascht und überzeugt. Man kann natürlich alles per Hand formen. Aber mit dem Furi Furi Boy geht es sehr schnell, der Reis klebt gut zusammen, er ist perfekt rund und man hat keine klebrigen Hände und nicht überalle Reiskörner vereinzelnt kleben.

Das spart natürlich auch Zeit und man kann mit den Bällchen viele tolle Sachen zaubern. Mit weißem Reis kann man danach super Gesichter machen, gefärbter Reis ergibt Reispralinen oder man macht ihn zweifarbig und erhält super fix niedliche Pokebälle.

Eine Kleinigkeit gibt es jedoch zu beachten. Man darf nur soviel Reis in den Furi Furi Boy einfüllen, dass die untere

weiße Hälfte vom Behälter voll ist. Wird mehr Reis eingefüllt, dann bekommt man keine runden Bälle, sondern ovale Eier. Das kann natürlich auch toll sein, sieht aber bei einem Pokeball nicht unbedingt authentisch aus XD. Gerade bei den zweifarbigen Bällen musste ich anfangs ersteinmal rausbekommen wieviel Reis ich von jeder Farbe reinfüllen muss. Hat man den Dreh aber raus, dann geht es schnell und einfach.

Fazit: Ein sehr nützliches Gadget, welches Zeit spart und tolle runde Ergebnisse liefert. Notwendig ist eine kleine Eingewöhnungsphase, wieviel Reis man braucht. Sobald das geschafft ist, kann ich den Shaker nur empfehlen. (^-^)